

## Die 4- Schritte-technik (Zamfirvibrato, gekippt-schräg)

### Übung 1 Grundübung (Die vier Grundschrritte, alle Elemente einzeln)

1. Schritt: Flöte gerade **senkrecht** halten, blasen, Ton tönt in normaler Tonhöhe. (Das wird gemacht um die korrekte Tonhöhe zu hören.)
2. Schritt: Flöte unten wegkippen (**gekippt**), dann blasen. Der Ton tönt tiefer, da das Rohr ein wenig zugedeckt ist.
3. Schritt: Flöte bei kleinen Rohren **schräg** wegdrücken, so dass die Flöte schräger und **gekippt** ist. Sie ist tiefer und weiter weg von der Unterlippe, dann blasen. Der Ton tönt wieder normal hoch oder **ein wenig höher**, weil das Rohr wieder gekippt, schräg geöffnet wurde. (Demo mit Daumen)
4. Schritt: Vibratobewegungen während dem Blasen machen. Die Flöte wird in der Richtung der Rohre von den Lippen zuerst schräg weg abwärts bewegt und wieder zurück. Es ist ein Wegdrücken und ein Zurückdrücken an die Unterlippen.

**Übung 2 Vibrato ohne gezogenem Ton** (wird im Spiel beim Vibrato angewendet indem gleichzeitig die rechte Hand die Flöte kippt durch rechtsdrehung und die linke Hand die Flöte schräg stellt.)

Von 1. Schritt stufenlos blasend gleichzeitig übers 2. Schritt und 3. Schritt gehen, dann vibrieren. (Der Ton ist zuerst in normaler Höhe. Er wird dann nicht tiefer und kann in 3. Schritt sogar leicht höher sein.) Ziel ist, dass man während dem Vibrieren den Ton leicht höher bekommt.

**Flöte geht von senkrecht waagrechter in gekippt, schräge Haltung über.**

**Übung 3 Vibrato mit Gezogener Ton** (so wird der gezogene Ton gemacht.)

1. von Schritt 2 der Grundübung (Ton tönt tiefer) blasend in Schritt 3 gehen. (Der Ton ist zu Beginn tiefer und wird durch die Bewegung von Schritt 3 höher = gezogener Ton) dann Schritt 4 ausführen, Vibrato. (Falls der Ton beim Vibrato zu tief ist, kann der Kopf, vom Spieler aus gesehen, leicht nach rechts gekippt werden.).
2. Achtung: sollte der Ton zu tief sein, kann mit der rechten Hand die Flöte leicht gehoben werden, so dass sie ein wenig höher an die Unterlippe zu liegen kommt, was einen höheren Ton zur Folge hat. Dasselbe kann auch die linke Hand ausführen.

**Flöte ist waagrecht gekippt und geht in gekippt schräge Haltung.**

Alle Vibratis sollen während dem Vibrato gegen Ende leicht gehoben werden.

### **Grundsätzliches**

Erfahrungsgemäss spielen SchülerInnen nach der Einführung des Vibratos mit einer leichten Schräghaltung der Panflöte zu tief. Das kommt daher, dass sie einerseits die Flöte zu tief an der Unterlippe lassen (weil sie es so gewohnt sind und andererseits, weil sie die Flöte zu stark an sich drücken, um genügend

Tastinformationen zu haben, was sie sicherer macht. **Aus diesem Grunde habe ich folgende Übung entwickelt:**

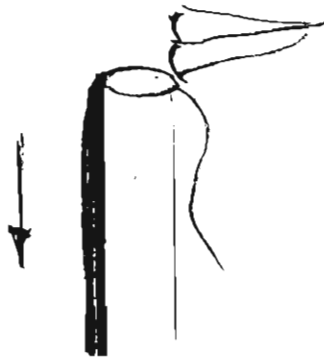
### Übung für die Tonhöhenkorrektur (Drucktechnik)

#### Übung 5 Gezogener Ton alleine

1. Schritt: Flöte leicht **gekippt** halten, (der Ton tönt tiefer)
2. Schritt: Damit der Ton nicht zu tief bleibt, übe ich den gezogenen Ton indem ich mit beiden Händen die Flöte vor dem Anblasen ein wenig unter die Unterlippe gegen mich drücke.
3. Schritt: Beim leichten anblasen (der Ton tönt tiefer) löse ich den Druck der Flöte auf meine Unterlippe und hebe sie **während dem stärker Blasen** mit beiden Händen **auf** die Unterlippe. Der Ton zieht sich dabei in die Höhe und die **Flöte bleibt in waagrechter Haltung**.

Vorgängig soll mit den Schülern die vier Begriffe der Flötenstellung abgeklärt werden:

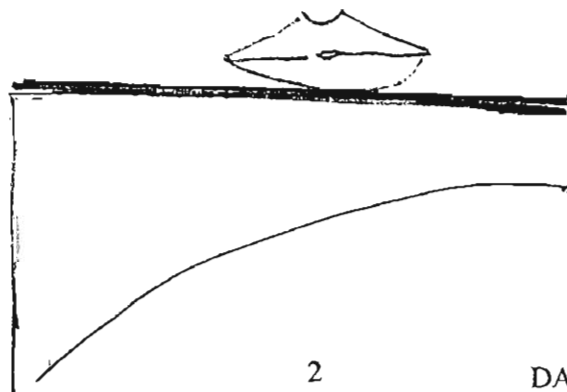
senkrecht



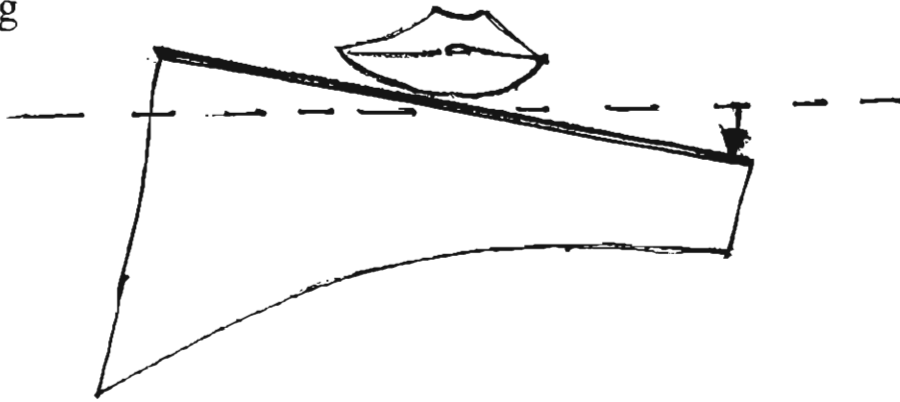
gekippt



waagrecht



schräg



1. Schüler spielen lassen und ihre Haltung der Flöte beobachten.
2. Vibrato machen lassen und beobachten.
3. Mitteilen, dass ein Vibrato am besten in einer **leicht gekippten Lage** auszuführen ist, weil dadurch das Rohr besser mit der Unterlippe zugedeckt werden kann, egal, ob gespannte oder lockere Lippen
4. Die vier obigen Begriffe genau erklären – mit Demonstrationen.
5. Danach kann mit der 4-Schritte Technik begonnen werden.